

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

INTER ImmoProfil, WKN: 982 006 / ISIN: DE 000 982 006 8

Verwaltet von der BNP Paribas Real Estate Investment Management Germany GmbH (kurz: BNP Paribas REIM Germany)
BNP Paribas REIM Germany gehört zur BNP Paribas (Real Estate) Gruppe

1. Ziele und Anlagepolitik

Ziel des Fondsmanagements ist die Erzielung nachhaltiger Erträge durch Miet- und Zinseinnahmen, sowie eine kontinuierliche Wertsteigerung des Immobilienbesitzes. Der Anlageschwerpunkt des Immobilienvermögens in Form von direkt gehaltenen Immobilien und Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften liegt derzeit in den Ländern der Europäischen Union (EU), des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und der Schweiz. Nach den Anlagebedingungen wären daneben auch eingeschränkt Investitionen in ausgewählten Ländern außerhalb der EU bzw. des EWR möglich. Der Fonds investiert überwiegend in gewerblich genutzte Immobilien, wie zum Beispiel Büro-, Hotel- und Geschäftsgebäude, jedoch unter Umständen auch in Wohnimmobilien. Neben bestehenden oder im Bau befindlichen Objekten können auch Grundstücke für Projektentwicklungen erworben werden. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Immobilien und Beteiligungen dem Fondsmanagement. Das Fondsmanagement versucht dabei an Standorten zu investieren, an welchen es mit Miet- und Wertsteigerungen rechnet. Es strebt bei der Auswahl der Immobilien für das Portfolio eine Mischung nach verschiedenen Größenklassen und Lagen sowie Mietern unterschiedlicher Branchen an. Der Fonds darf bis zu 30 % des Wertes aller Liegenschaften Kredite aufnehmen, um den Erwerb von Liegenschaften zu finanzieren. Bis zu 49% des Fondsvermögens dürfen in liquide Mittel angelegt werden. Soweit der Fonds Geldmarktinstrumente als liquide Anlagen erwirbt, müssen diese mindestens über eine Schuldnerqualitätsstufe „Investment-Grade“ verfügen. Sonstige Anleihen werden nur erworben, wenn sie von der Europäischen Zentralbank als Kreditsicherheit zugelassen sind. Daneben darf der Fonds auch Gegenstände erwerben, die zur Bewirtschaftung seiner Immobilien erforderlich sind. Der Fonds kann Derivatgeschäfte einsetzen, um mögliche Verluste in Folge von Zinsschwankungen und Währungskursschwankungen zu verhindern oder zu verringern. Im Regelfall erfolgt eine jährliche Ausschüttung von Erträgen. Die Anleger können vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen von der Gesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen.

Für Anteile, die **vor dem 22. Juli 2013** erworben wurden, gilt: Anteilrückgaben von bis zu 30.000 EUR sind je Anleger kalenderhalbjährlich ohne Einhaltung von Fristen möglich. Soweit der Wert von Anteilrückgaben für einen Anleger 30.000 EUR pro Kalenderhalbjahr übersteigt, ist die Rücknahme von Anteilen nur bei Wahrung einer Mindesthaltefrist von 24 Monaten und einer Kündigungsfrist von 12 Monaten möglich, die durch Abgabe einer verbindlichen Rücknahmeerklärung gegenüber der depotführenden Stelle des Anlegers eingehalten wird. Für Anteile, die vor dem 01. Januar 2013 erworben wurden, gilt die Mindesthaltefrist von 24 Monaten bereits als eingehalten. Für Anteile, die **nach dem 21. Juli 2013** erworben werden, entfällt die sogenannte Freibetragsgrenze von 30.000 EUR je Anleger und Kalenderhalbjahr, bis zu der ein Anleger Anteile ohne Beachtung von Fristen zurückgeben kann. Die Rücknahme solcher Anteile ist – ungeachtet der Höhe des Rückgabebetrages – erst dann möglich, wenn der Anleger die Anteile mindestens 24 Monate gehalten hat und die Rückgabe mindestens 12 Monate vorher durch eine unwiderrufliche Rückgabeerklärung gegenüber seiner depotführenden Stelle angekündigt hat.

Die Gesellschaft kann die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen. Sie kann die Rücknahme auch aussetzen, wenn die im Fonds vorhandenen liquiden Mittel nicht ausreichen oder nicht sofort zur Verfügung stehen, um alle Anteilrückgaben zu bedienen und gleichzeitig die ordnungsgemäße laufende Bewirtschaftung des Fonds sicherzustellen.

Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

2. Risiko- und Ertragsprofil

Die Anlage in den Fonds birgt neben der Chance auf Wertsteigerungen und Ausschüttungen auch Verlustrisiken.

▪ Immobilienrisiken:

Die Mieterträge des Fonds können infolge von Leerständen oder zahlungsunfähigen Mietern sinken. Objekte an bestimmten Standorten können für Mieter an Attraktivität verlieren, so dass dort nur noch geringere Mieten erzielbar sind. Die Immobilien selbst können durch Feuer, Sturm oder andere Ereignisse beschädigt werden. Ihr Wert kann beispielsweise auch wegen unvorhergesehener Altlasten oder Baumängel sinken. Die Instandhaltung kann teurer werden als geplant.

▪ Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften:

Wenn der Fonds Immobilien indirekt über eine Gesellschaft erwirbt, können sich insbesondere im Ausland Risiken aus Änderungen im Gesellschafts- und Steuerrecht ergeben.

▪ Nachhaltigkeitsrisiken

Der Fonds unterliegt allgemeinen Nachhaltigkeitsrisiken in Form von Transitionsrisiken (z.B. z.B. die Risiken, die sich aus der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft) und physische Risiken (z.B. infolge von Extremwetterereignissen).

▪ Fremdfinanzierte Immobilien:

Wenn Immobilien des Fonds mit einem Kredit finanziert werden, wirken sich ihre Wertschwankungen stärker auf den Preis der Fondsanteile aus (sogenannter Hebeleffekt). Das gilt für Wertsteigerungen ebenso wie für -verluste.

▪ Liquiditätsrisiken:

Immobilien können, anders als zum Beispiel Aktien, nicht jederzeit sehr kurzfristig veräußert werden. Wenn sehr viele Anleger gleichzeitig Anteile zurückgeben möchten, kann es im Extremfall zu Aussetzungen der Anteilrücknahme kommen, weil die Gesellschaft zunächst Liegenschaften verkaufen muss, um ausreichend Liquidität zu schaffen.

Eine ausführliche Beschreibung sämtlicher Risiken enthält der Abschnitt „Risikohinweise“, Seite 8ff. des Verkaufsprospektes.

3. Kosten

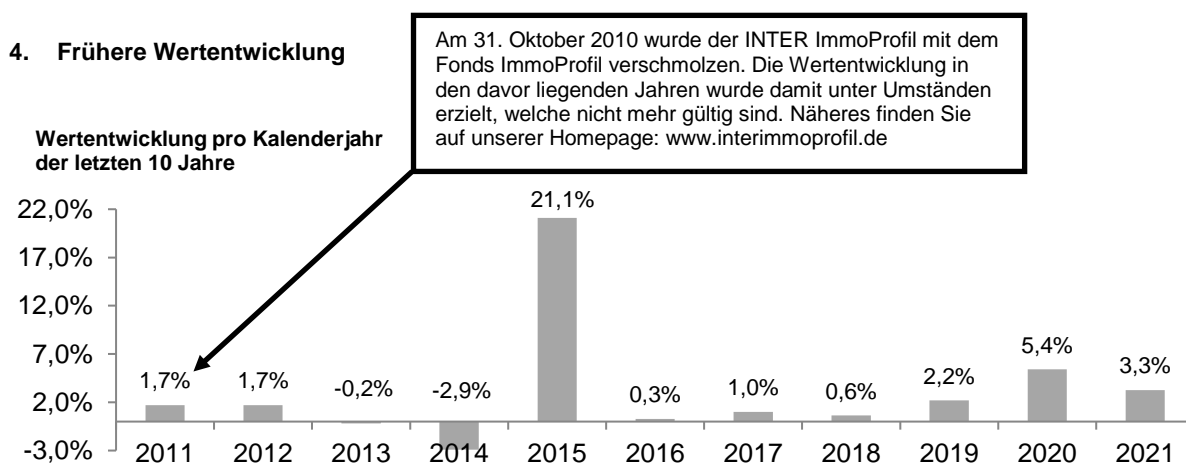
Einmalige Kosten vor und nach der Anlage:	
Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge	6 % (z.Zt. 5 %) 0 %
Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage abgezogen wird.	
Kosten, die vom Fonds im Laufe des Geschäftsjahres abgezogen werden:	
Laufende Kosten (ohne Transaktionskosten*)	1,65 %
Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat:	
Gebühren bei An- und Verkauf, Bebauung oder Umbau von Immobilien: Bis zu 1 % des An- oder Verkaufspreises (Näheres siehe Abschnitt „Kosten“ der Anlagebedingungen bzw. Abschnitt „Verwaltungs- und sonstige Kosten“ des Verkaufsprospekts)	Im letzten Geschäftsjahr des Fonds waren dies 0,23 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes.

* Transaktionskosten: Kosten für den Kauf und Verkauf von Vermögensgegenständen.

Aus den Gebühren und sonstigen Kosten wird die laufende Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens sowie der Vertrieb der Fondsanteile finanziert. Anfallende Kosten verringern die Ertragschancen des Anlegers. Der hier angegebene Ausgabeaufschlag ist ein Höchstbetrag. Im Einzelfall kann er geringer ausfallen. Den tatsächlich für Sie geltenden Betrag können Sie dem Abschnitt „Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag“ des Verkaufsprospekts entnehmen oder beim Vertrieber der Fondsanteile erfragen.

Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an, das im September 2020 endete. Sie können von Jahr zu Jahr schwanken und enthalten keine Transaktionskosten*. Der Jahresbericht für jedes Geschäftsjahr enthält Einzelheiten zu den genau berechneten Kosten.

4. Frühere Wertentwicklung



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die künftige Entwicklung. Bei der Berechnung wurden sämtliche Kosten und Gebühren mit Ausnahme des Ausgabeaufschlags abgezogen. Der INTER ImmoProfil wurde im Jahr 1998 aufgelegt. Die historische Wertentwicklung wurde in Euro berechnet.

5. Praktische Informationen

- Verwahrstelle des Fonds ist BNP Paribas Securities Services S.C.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main.
- Den Verkaufsprospekt und die aktuellen Berichte, die aktuellen Anteilepreise sowie weitere Informationen zum INTER ImmoProfil finden Sie kostenlos in deutscher Sprache auf unserer Homepage www.interimmoprofil.de.
- Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.interimmoprofil.de veröffentlicht.
- Auf Verlangen werden Ihnen die Informationen von der Gesellschaft kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.
- Der Fonds unterliegt dem deutschen Investmentsteuergesetz. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bezüglich Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden.
- BNP Paribas REIM Germany kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Prospekts vereinbar ist.
- Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.
- Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom März 2022.